



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

faville
facilitators of virtual learning

Lesetext 1.3.2

Szenario 2 - Techniken für die Online-Lernbegleitung und -Moderation

FAVILLE-Partner

ASTRA - ZDRUZENIE PRE INOVACIE A ROZVOJ
Slowakei



DIE - Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
Deutschland



ENTRE, s.r.o.
Slowakei



HOU – Hellenic Open University
Griechenland



HT srl
Italien



IDEC - AINTEK SYMVOULOI EPICHEIRISEON EFARMOGES
YPSILIS TECHNOLOGIAS EKPAIDEFSI ANONYMI ETAIREIA
Griechenland



UAb – Universidade Aberta
Portugal



Danksagung: FAVILLE wird durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union unter der Finanzhilfvereinbarung Nr. 2019-1-SK01-KA204-060711 kofinanziert

Haftungsausschluss: Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Ansichten und Meinungen liegen in der alleinigen Verantwortung des/der Verfasser(s) und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Kommission wider.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Szenario 2

Judith ist eine virtuelle Lernbegleiterin eines reinen Online-Kurses mit 2 Jahren Erfahrung in Blended-Learning-Schulungen. Während des Kurses stellt sie fest, dass sie einige Probleme mit der Verwaltung von Online-Aktivitäten hat. Sie hat den Eindruck, dass der Zeit- und Arbeitsaufwand, den sie in den Kurs steckt, viel größer ist als erwartet, und sie nutzt manchmal einen Teil ihrer Freizeit für ihre Aufgabe als Lernbegleiterin, und zwar für folgende Aktivitäten: die Lernenden darüber zu informieren, was sie tun werden, technische Unterstützung zu geben, Fragen und Mitteilungen zu beantworten, Feedback zu geben und sehr oft die Bewertungskriterien für die zu erledigenden Aufgaben zu erklären.

Kommentar von Maria, einer zertifizierten Online-Lernbegleiterin und Online-Trainerin für Lernbegleitung

Im Online-Kontext ist es wichtig, eine gut durchdachte Strategie für die Kommunikation und die Art der Informationsvermittlung zu haben. Das Ausmaß an Mehrdeutigkeit und Missverständnissen ist in der schriftlichen Kommunikation viel höher als in der Kommunikation von Angesicht zu Angesicht, nicht nur wegen des Fehlens einer ganzen Reihe von Signalen und Codes, die helfen, die Botschaften zu interpretieren und die Bedeutung zu fixieren, sondern auch, weil etwaige Zweifel oder Missverständnisse nicht in dem Moment aufgedeckt und zerstreut werden können, in dem die Kommunikation stattfindet, wie in einem Kontext von Angesicht zu Angesicht. Daher ist es praktisch:

1. Den gesamten Zeitplan, die Aktivitäten, die Regeln usw. im Voraus zu klären. Was wird letztendlich von den Online-Lernenden erwartet?
2. Aus persönlichen Gründen gibt es Online-Lernende, die sich zwar im Kurs bewegen, aber nicht wahrgenommen werden. Sie konsumieren Wissen, ohne etwas

beizutragen. Dies erfordert eine gewisse Zeit der Anpassung. Die Lernbegleiterin sollte in den erforderlichen Situationen direktere Anreize schaffen und Strategien entwickeln, um die Beteiligung der Teilnehmenden zu fördern und die Kommunikation zu unterstützen.

3. Die Nichteinhaltung von Fristen kann zu einer ungeeigneten Planung sowohl des Kursteils als auch der Bewältigung der Arbeitsüberlastung, der Information und der persönlichen und beruflichen Agenda der Teilnehmenden führen. Die Lernbegleiterin sollte aufmerksam sein und beobachten, was geschieht, und zum Beispiel flexibel sein und Fristen entsprechend den z

Was ist zu tun?

Versetzen Sie sich in Anbetracht des beschriebenen Szenarios in die Lage dieses Lernbegleiters. Beziehen Sie sich auf die zehn im Text beschriebenen **Techniken für Online-Lernbegleitung und -Moderation**:

- Was ist Ihr „alternativer Überlebensplan“ als Lernbegleitung, um die Situation zu ändern?

Beschreiben Sie 3 Lernbegleitungstechniken vor, die diese Situation verhindern können.